

# Klinische Arbeitsanleitungen für Vollkeramik

**1.** Bei der Präparation der einzelnen Stämme gelten die allgemeinen Richtlinien zur Präparation vollkeramischer Kronen: Die Mindestmaterialstärke beträgt zirkulär 1,5 mm und okklusal 2,0 mm, so dass bei einem Kantenwinkel von 3° bis 6° die Außen- geometrie des Zahns gleichmäßig reduziert wird. Scharfe Kanten und Ecken müssen abgerundet werden, da sie zu ungünstigen inneren Spannungen auf die Keramik führen und damit das Frakturrisiko erhöhen.

**2.** Die Präparationsränder sollten als Stufe mit abgerundetem Innenwinkel oder als breite Hobelkante gestaltet werden. Tangentiale Präparationen (Fekerränder) oder Resorptions- präparationen müssen unbedingt vermieden werden.

**3.** Der Verlauf der Präparationsgrenze folgt am okklusalen Ansicht der Wurzelkontur. Sowohl bei der abgerundeten Stufe als auch bei der Hobelkante als Präparationsgrenze sollte die Präparationsiefe um 1,0 mm betragen.

**4.** Divergierende Stämme müssen vermieden werden. Die Präpa- ration einer gemeinsamen Einschlussrichtung ist notwendig.

**5.** Um eine Stumpfhöhe von 1,0 mm und Dimensionierung der Verbinder von 3,0 mm gewährleisten zu können, ist ein ausrei- chendes vertikales Platzangebot notwendig.

**6.** Die Brückengliedergestaltung erfolgt plan bis leicht sattelförmig. Von absolute Ceramics wird eine standardisierte gingivale Ein- lagertiefe gewünscht, so muss dies auf dem Auftrags- zettel vermerkt werden.

## Präparationsanleitung für Infix-Brücken im Seitenzahnbereich

Die gesammelten klinischen Arbeitsanleitungen von absolute Ceramics sind eine wertvolle Hilfe für die tägliche Arbeit mit vollkeramischen Restaurationen in der Zahnarztpraxis. Das unter Mitarbeit führender Keramik-Experten erstellte Kompendium ist optimal auf die Erfordernisse Ihrer zahnärztlichen Tätigkeit ausgerichtet.

Neben den Präparationsanleitungen für keramische Inlays, Teilkronen, Kronen, Infix-Kronen/Brücken sowie Frontzahn- und Implantatversorgungen wird die Abformung und Eingliederung (Adhäsivbe- festigung) detailliert beschrieben und mit aussagekräftigen Bildern illustriert. Eine Material- und Farbübersicht gibt Anhalts-

punkte für den sicheren, patientenge- rechten Einsatz verschiedener Verblend- keramiken und Gerüstmaterialien.

Die klar strukturierte Abformsystematik enthält eine Beschreibung für jeden in der jeweiligen Abformsituation zu ver- wendenden Abformlöffel. Die Präparati- onsrichtlinien tragen maßgeblich dazu bei, den gewünschten Langzeiterfolg der Restauration zu erreichen. Mit der quali- tätsorientierten Nutzung dieser Arbeits- anleitungen kann die Restauration prä- zise CAD/CAM-gefertigt und innerhalb kürzester Zeit zur weiteren Verarbeitung oder sofortigen Eingliederung in die Praxis versendet werden. Das Ergebnis ist eine schnelle, hochwertige, sichere und preislich optimierte Versorgung Ihrer Pa- tienten.

Weitere Informationen zu den klinischen Arbeitsanleitungen von absolute Ceramics erhalten Sie über die kostenfreie Servicenummer 0800/9394956 oder auf [www.absolute-ceramics.com](http://www.absolute-ceramics.com).

Nach einer Pressemitteilung der **absolute Ceramics, Leipzig**  
Internet: [www.absolute-ceramics.com](http://www.absolute-ceramics.com)